

woodpassage und The Temporal Forest
Ein Seitensprung in die Ökologie des Waldes
Ein gemeinsames Projekt der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut
2024 und der Forst- und Holzwirtschaft – seit 8. Juni am Marktplatz von Bad Goisern
erlebbar.

Bad Ischl | Salzkammergut, 13. Juni 2024

Wälder sorgen für die klimafreundliche Ressource Holz. Europas Wälder sind seit Generationen vom Menschen gepflegte und genutzte Kulturwälder. Nachhaltige Bewirtschaftung sichert den Lebensraum Wald, kümmert sich um klimafitte Wälder und sorgt für die Verfügbarkeit von Holz. Es wird nicht mehr Holz geerntet als nachwächst. 776 Mio. Kubikmeter Holz wachsen pro Jahr in den Wäldern der EU nach. Davon werden nur rund 2/3 geerntet. Der Rest verbleibt im Wald und vergrößert stetig den Holzvorrat. Europas Waldfläche wächst pro Jahr um 440.000 Hektar, das entspricht einer Zunahme von 1.500 Fußballfeldern pro Tag. Die Bäume im Wald entziehen bei ihrem Wachstum der Atmosphäre CO₂, speichern den Kohlenstoff (C) im Holz und geben Sauerstoff (O₂) wieder ab. Holz ist besonders klimafreundlich, weil es bei seiner Entstehung im Wald CO₂ bindet. Wenn man Holz für langlebige Produkte wie im Baubereich einsetzt, bleibt dieser Speicher über die ganze Lebensdauer erhalten. Zwei Projekte: die begehbare Installation „woodpassage“ des Ateliers Andrea Gassner und den Architekten Hermann Kaufmann und Maren Kohaus, TU München und die Installation „The Temporal Forest“ des Umwelt-Künstlers Jonathon Keats und SEEC Photography verweisen auf die Bedeutung der Ressource Holz, wenn es um klimapositive Strategien im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung und Rettung unseres Planeten geht. Die Installation „woodpassage“ ist seit 8. Juni am Marktplatz in Bad Goisern erlebbar. Ergänzend zu diesen beiden Projekten gibt die App „Wood Goes Europe“ einen Überblick zu hunderten Wald- und Holz Hotspots in der Region.

PRESSE | Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024

Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Fotomaterial

<https://www.dropbox.com/scl/fo/bqgchnns3601eiu6jd88c/AIUIGQpziFJ9vZWAPnwiOG4?rlkey=jb4ws4y318fy9tpxuikyp41ms&dl=0>

WOODPASSAGE

08/06–01/09/2024

Ort Marktplatz, Bad Goisern

12/09–03/11/2024

Ort Almsee, Grünau (nähe Parkplatz)

Information | woodpassage www.proholz.at/ooe/news/detail/woodpassage-skg24

THE TEMPORAL FOREST (INDOOR-INSTALLATION)

17/05–27/10/2024 jeden Samstag und Sonntag von 10–15 Uhr

Ort Galerie im Brauhof, Brauhofstraße 6, 4644 Scharnstein

Information | The Temporal Forest <https://www.salzkammergut-2024.at/projekte/the-temporal-forest/>

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72



WOODPASSAGE: IN 40 STUFEN VOM BAUM ZUM HAUS

Die begehbare Installation „woodpassage“ – gefördert aus den Mitteln des Österreichischen Waldfonds und initiiert von proHolz – macht die ökologischen Vorteile des Holzbaus sinnlich erlebbar und auf einprägsame Weise nachvollziehbar. Seit 8. Juni ist die „woodpassage“ am Marktplatz in Bad Goisern schon von weitem gut erkennbar und lockt interessiertes Publikum an. Den Prozess und die Transformation wie im Wald der Baum wächst, dabei Holz entsteht und daraus dann ein Haus gebaut wird, vermittelt die beleuchtete Skulptur für den Außenraum. Diese besteht aus vier Holztoren mit etwa vier Meter Breite, vier Meter Höhe und insgesamt fünf Meter Länge. In 40 Stufen wird eine Baum- zu einer Hauskontur. Damit ist die „woodpassage“ auf spielerische Weise Sprachrohr und Botschafterin für die ökologischen Vorzüge der Holzverwendung und des Holzbaus zugleich.

Für den Bau der „woodpassage“ wurden ca.13 Kubikmeter Holz verwendet. Diese Menge wächst in Europas Wäldern in 1/2 Sekunde nach. Im Holz der Skulptur sind etwa 13 Tonnen CO₂ auf Dauer gebunden. Das entspricht dem CO₂-Ausstoß eines fossil betriebenen PKW in 8 Jahren. Die „woodpassage“ soll aufzeigen, wie positiv sich die Verwendung der Ressource Holz auf unser Klima auswirkt.

Noch bis 1. September ist die von Atelier Andrea Gassner und den Architekten Hermann Kaufmann und Maren Kohaus, TU München konzipierte und realisierte Installation am Marktplatz in Bad Goisern zu sehen. Danach übersiedelt sie an einen weiteren Standort. Von 12. September bis 3. November 2024 ist sie am Almsee, Grünau (nähe Parkplatz) aufgestellt.

TEMPORAL FOREST: DAS SALZKAMMERGUT AUS DER SICHT EINES BAUMES

Beeinflusst unsere Wahrnehmung von Zeit unser Verständnis und Verhalten gegenüber unserer Umwelt? Was wäre, wenn wir, wie ein Baum, mehrere hundert Jahre leben würden? Was wäre, wenn wir der Photosynthese zuschauen könnten, deren erste Schritte in Milliardstel Sekunden ablaufen?

Die Video-Installation „The Temporal Forest“ des Umwelt-Künstlers Jonathon Keats veranschaulicht die Ökologie des Waldes und forstwirtschaftliche Praktiken. Mittels einer speziell angefertigten Kamera hat Jonathon Keats ein Verfahren zur Aufnahme ultralanger fotografischer Belichtungen erzeugt. Gleichzeitig hat SEEC Photography eine Methode zur Aufnahme ultraschneller Videos entwickelt, die die Bewegung des Lichts über alltägliche Objekte bei Belichtungszeiten von weniger als einer Milliardstel Sekunde darstellen können. Die Kombination dieser beiden Zeitachsen eröffnet eine einzigartige Perspektive auf die globalen, vom Menschen konstruierten Bedingungen, auf der Welt zu leben. Entscheidungen, die in einem Augenblick getroffen werden, können weitreichende Folgen für die Umwelt über Jahrhunderte haben.

Dies gilt insbesondere für die Waldwirtschaft, bei der ein unmittelbarer Zusammenhang zur globalen Erderwärmung besteht. „Temporal Forest“ veranschaulicht die Ökologie des Waldes und forstwirtschaftliche Praktiken im Kontext eines Zeitbegriffs. Auf einem Berggipfel im Salzkammergut (Zwölferkogel) wird eine Kamera installiert, die eine Landschaft überblickt, die in den letzten Jahrhunderten durch den Salzabbau und die Industrie stark geprägt wurde. Eine angebrachte Tafel verweist auf die 1000-jährige Belichtungszeit und soll Wander*innen dazu anregen, die Umwelt aus der Langzeitperspektive von Bäumen zu betrachten.

THE TEMPORAL FOREST ALS INDOOR-INSTALLATION IN DER GALERIE IM BRAUHOFF IN SCHARNSTEIN

Die Indoor-Installation „The Temporal Forest“ in der Galerie im Brauhoft in Scharnstein zeigt Filme in einer extremen Zeitlupe. So kann man zusehen, wie sich das Licht über einen Baum bewegt. Mit Belichtungszeiten von weniger als einer Milliardstel Sekunde veranschaulichen diese Filme die Dynamik, die für die Photosynthese entscheidend ist, auf einer Zeitskala, die um 20 Größenordnungen von den 1000-jährigen Belichtungen abweicht. Genau dazwischen liegt der Moment, in dem der Mensch Entscheidungen trifft – Entscheidungen, die Auswirkungen auf die nächsten Jahrhunderte haben können. „The Temporal Forest“ verdeutlicht die Notwendigkeit, über den natürlichen Zeithorizont des Menschen hinauszudenken – eine Herausforderung, die

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72



noch nie so dringend war wie heute.

Begleitend zum Projekt wird in einer Broschüre die historische Beziehung zwischen Holz und der europäischen Salzindustrie beleuchtet und eine Karte erstellt, die zur Jahrtausendkamera in den Alpen führt.

Mitwirkende

Künstler*innen, Wissenschaftler*innen Enar de Dios Rodriguez, Philipp Haslinger, Thomas Juffmann, Jonathon Keats

Programmleiterin Climate Change, Gender Diversity Christina Jaritsch

PRESSE | Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024

Christina Werner, c.werner@salzkammergut-2024.at, M +43 699 10 48 70 72

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzkammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzkammergut-2024.at

Pressekontakt
presse@salzkammergut-2024.at
+43 699 10 48 70 72

Funding Bodies    

Top Partner 

Destination Partner 

Official Partner  